

Miyavi und die FF's

Von Terra-gamy

Kapitel 15: Film ab teil 6

Es waren einige Tage vergangen und alle Proben hatten ohne Aoi stattgefunden, der sich bei Kai krank gemeldet hatte.

„Du siehst blass aus“, Ruki würdigte Aoi keines Blickes mehr und selbiger war in seine alte einsame Wohnung zurück gezogen, „Geht's dir wirklich gut?“, nur Kai kam an probefreien Tagen vorbei und erkundete sich nach Aois Wohlergehen. „Ich komm gerade von der Toilette.“ Aoi ließ Kai eintreten, der erstmal einen Moment brauchte, um zu verstehen, was Aoi meinte. Derweil war Aoi schon in die Küche vorgegangen. „Möchtest du auch ein Tee?“ Er wirkte alles andere als fit, während er mit dem Wasserkocher hantierte. „Gib mal her.“ Kai nahm ihn den Wasserkocher ab und bugsierte Aoi zu einen der Stühle, wo sich der andere niederließ. Einen Augenblick später hielt Aoi eine wunderbare Tasse Beuteltee in der Hand.

Aois Wohnung war mehr als nur spärlich eingerichtet. Mit der Zeit waren Aois gesamten Sachen zu Ruki gewandert. Die Bücherregale waren ausgeräumt und in den Schränken standen nur ein paar Teller und Gläser, die Aoi wohl nicht mitnehmen wollte. Der Tisch und die Stühle wirkten klapprig und Kai hatte sich nur sehr vorsichtig auf dem Stuhl gesetzt. Auch Aoi machte auf Kai einen schlechten Eindruck, was bestimmt nicht daran lag, dass der Gitarrist gerade von der Toilette kam. Seine Haare waren zu einem Zopf gebunden, aus dem ein paar Strähnen heraus hingen, die ungewaschen wirkten.

„Willst du nicht erstmal bei mir einziehen?“ Kai griff nach seiner Tasse und beobachtete seinen Gitarristen über den Becherrand hinweg.

„Bist du denn gar nicht böse?“

„Wieso?“

„Na ja“, Aoi trank einen Schluck, bevor er weiter sprach. „Du sagtest doch neulich, dass“, nuschelte er so leise, dass Kai den Rest nicht mehr verstand.

„So war das doch gar nicht gemeint.“ Der Schlagzeuger war zu Aoi rumgegangen und legte ihn die Hände auf die Schultern. „Und nun komm mit zu mir.“

Nickend stand der Gitarrist auf und ging in sein Schlafzimmer, wo eine Matratze auf den Boden lag, dessen Laken zerwühlt waren. Daneben stand eine Reisetasche, in der Aoi die auf den Boden verteilten Sachen stopfte. In einer Ecke stand noch seine Gitarre, doch bevor Aoi auch nur die Gitarre in die Hand nehmen konnte, hatte Kai sich die Gitarre gegriffen. „Und die Tasche trag ich auch!“, sagte der Schlagzeuger kaum das Aoi den Reißverschluss zugezogen hatte.

Gemeinsam verließen sie Aois Wohnung und fuhren in Kais Wagen zu dessen Wohnung. Dort verfrachtete er den Gitarristen erstmal aufs Sofa, bevor er dessen Sachen im Gästezimmer abstellte und das Bett bezog.

„Aoi“, Kai hatte das Gästezimmer wieder verlassen und wollte dem Älteren mitteilen, dass er sich jetzt hinlegen konnte, als er sah, dass der andere schon auf dem Sofa eingeschlafen war. Er nahm sich eine Decke aus dem Schrank und breitete die über Aoi aus.

Sanft strich er Aoi eine Haarsträhne aus dem Gesicht, ehe er sich leise in die Küche schlich, um etwas zu Essen zu machen. Während die Butter noch in der Pfanne schmolz, zog er sein Handy hervor und rief Uruha an.

„Ja?“, erklang dessen Stimme am anderen Ende.

„Aoi wohnt erstmal bei mir“

„Gut“

„Warst du bei Ruki?“, Kai hörte die Butter in der Pfanne brutzeln. Er stellte die Flamme kleiner und nahm aus dem Kühlschrank eine Schale mit geschnittenem Gemüse, das es in die Pfanne gab, wobei er das Handy zwischen Ohr und Schulter klemmte.

„Ja und er glaubt immer noch, dass Aoi ihn mit Miyavi betrogen hat.“

„So ein Sturkopf“ Kai rührte mit einem Pfannenwender durchs Essen. „Kannst du dich etwas um Aoi kümmern? Ich hab in nächster Zeit Termine mit den Management.“

„Ich komm dann vorbei und hol Aoi zum Shopen ab.“

Nur eine gute Woche später hatte Uruha Aoi umbarmherzig aus Kais Wohnung geschleppt und ins nächste Cafe gezerrt.

„Uru ich will nicht shopen“, jammerte der Gitarrist und blickte den anderen mucksch an. „Es ist viel zu kalt und nass.“

„Du hast doch nur Angst Ruki über den Weg zu laufen.“ Nebenbei bestellte Uruha zwei Kaffee. „Deshalb bist du ja auch dick angezogen.“

„Ich hab keine Angst Ruki über dem Weg zu laufen“, fauchte Aoi den Jüngeren an, der sich davon nicht beeindruckt zeigte, sondern nur nickte. Seufzend ließ Aoi sein Kopf hängen. „Du hast doch gesehen, wie er mich behandelt hat beim Meeting.“

Ruki war als letzter, fast schon zu spät zum Meeting gekommen und hatte sich weit entfernt von Aoi auf einen der Stühle niedergelassen. Kein einziges Mal hatte er Aoi eines Blickes gewürdigt und all seine Fragen und Meinungen waren an den Manager oder Kai gerichtet, wobei er sich zu Themen um Aoi gar nicht äußerte.

Aois Brief, den dieser mit dem Wissen geschrieben hatte, dass Ruki ihn nicht zu hören würde, war ohne einen Blick drauf im Mülleimer gelandet.

Sobald das Meeting beendet war, war Ruki auch schon wieder verschwunden.

Freundschaftlich legte ihn Uruha den Arm um die Schulter und drückt ihn an sich. „Das wird schon wieder.“ Der Kaffee war mittlerweile kalt. „Komm lass uns weiter gehen.“ Uruha bezahlte noch schnell die zwei Kaffee und ging dann mit Aoi weiter.

Nachdem Besuch im Cafe war Aoi noch weniger in der Stimmung einkaufen zu gehen

und Uruha, der dessen Trübsal mitbekam, beschloss Aoi wieder nach Hause zu bringen.

„Vorsicht Aoi!“ Uruha zog den anderen Gitarristen von der Straße zurück und beide landeten durch den Schwung auf dem Boden, wobei Uruha mit der Schulter den Seitenspiegel des Wagens abriß, der auf dem glatten Eis ins Schleudern geraten war.

„Alles OK?“ Besorgt blickte er Aoi an, den er in seine Arme gehalten hatte.

„Ich weiß nicht.“ Vorsichtig versuchte sich der Ältere aufzurichten, was ihm nicht so recht gelingen wollte.

„Bleib einfach liegen, ich ruf einen Rettungswagen.“ Schon hatte Uruha sein Handy hervor gezogen und rief einen Rettungswagen. Danach zog er seine Jacke aus und breitete sie über den anderen aus.

Der Fahrer des Wagens war in der Zwischenzeit aus seinem Auto ausgestiegen und zu den beiden geeilt. „Alles OK?“

„Mehr oder weniger“ Uruha sah schon den Krankenwagen ankommen. Die Sanitäter stiegen aus und liefen zu den am Boden liegenden.